

# Und welches Instrument spielen Sie?

## Die Beliebtheitskala der Unterrichtsangebote an den VdM-Musikschulen in Hessen

Welche Instrumente haben bei den Hessischen Musikschulen den größten Zulauf?

Ist es die als Einsteigerinstrument berüchtigte Blockflöte oder die klassische Geige? Nein, es sind die Tasteninstrumente, die die Hitparade der Instrumente anführen. Neben dem klassischen Klavier spielen hier natürlich die Keyboards eine wichtige Rolle.

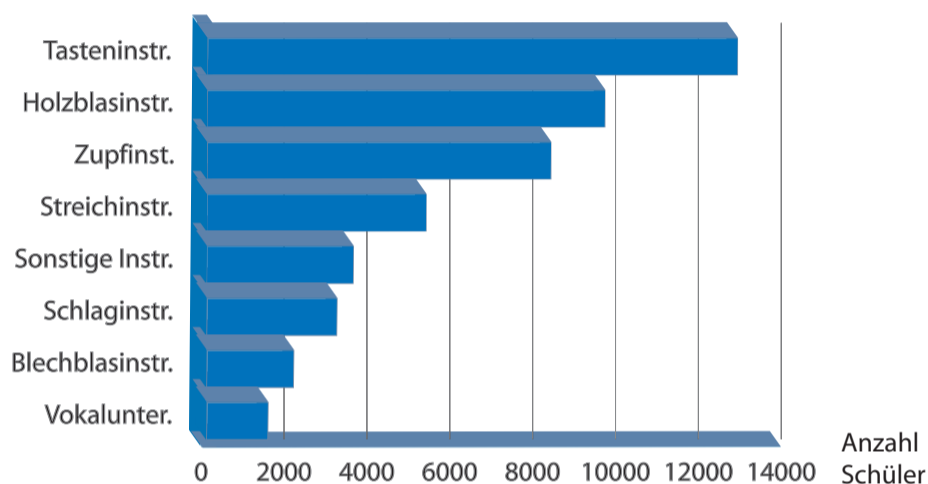
Dann folgen die Holzblasinstrumente, die aber nicht nur die Blockflöten beinhalten, sondern auch eine nicht geringe Zahl von Saxofonen, Oboen und Klarinetten. Akustik- und E-Gitarre wie auch die Harfe bilden die drittgrößte Beliebtheitsgruppe noch vor den Streichinstrumenten – überwiegend Geigen aber auch Bratsche, Cello

und Kontrabass. An vierter Stelle finden sich bereits seltenere Musikinstrumente wie zum Beispiel Drehleier, Gambe und Hackbrett, gefolgt von den Perkussionsinstrumenten. Hierzu gehören das in dieser Gruppe meistbeliebte Schlagzeug, sowie Xylophon und Marimbaphon. Blechbläser und Sänger bilden die kleinste Gruppe.



Eins! Zwei! Eins, zwei, drei, vier!

### „Hitparade“ der Unterrichtsfächer



### Auf einen Blick

Der VdM-Hessen finanziert sich aus Zuschüssen des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, aus Eigenmitteln sowie aus Sponsoren- und Mitgliedsbeiträgen.



Der VdM-Hessen

- berät die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- vertritt die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, Berufsverbänden sowie Organisationen des Musiklebens
- pflegt die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- initiiert, erprobt und entwickelt neue musikpädagogische Modelle
- erarbeitet Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen
- unterstützt den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- fördert Wettbewerbe, Konzerte sowie internationale Begegnungen
- informiert die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen
- ist Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- verwaltet treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

### Gut ist uns nicht gut genug

Die Kriterien für die Mitgliedschaft einer Musikschule im VdM



Hessisches  
Ministerium  
für Wissenschaft  
und Kunst

Die Mitgliedschaft im VdM ist an zahlreiche sachliche und qualitative Kriterien gebunden. Sie ist demzufolge ein Gütesiegel für die Qualität der Ausbildung und des Umfelds. Die folgenden wesentlichen Bedingungen muss eine Musikschule erfüllen, um vom VdM akzeptiert zu werden:

- öffentlich-rechtliche (Kommune) oder privatrechtlich-gemeinnützige Trägerschaft (eingetragener Verein)
- Unterrichtsangebote in der Grundstufe
- Unterrichtsangebote in den Bereichen Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumente sowie Vokalunterricht
- kostenfreie Ensemble- und Ergänzungsfächer
- auf der Grundlage des VdM-Strukturplanes ein insgesamt breites Bildungsangebot, das von der Elementaren Musikerziehung bis zur Hochschulvorbereitung reicht
- hauptberufliche Schulleitung von einer Fachkraft mit musikalisch-pädagogischer Ausbildung
- qualifiziertes Lehrpersonal mit musikalisch-pädagogischem Fachstudium
- Begabtenförderung und Sozialermäßigung